

Cedrico

Wintertriticale

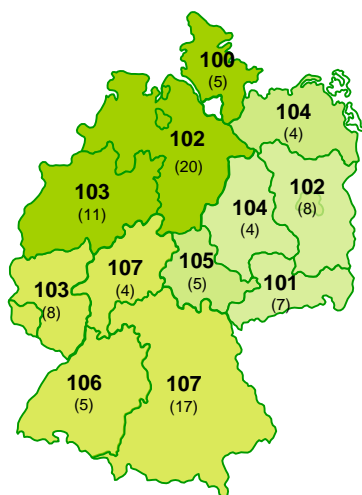
Triticale in Topform

CEDRICO zählt derzeit zu den ertragsstärksten Sorten in beiden Intensitätsstufen. Hervorzuheben sind zudem die gute Fusariumresistenz und die insgesamt gute Blattgesundheit sowie die gute Standfestigkeit. Das hohe Hektolitergewicht und die gute Fallzahlstabilität versprechen zudem eine sichere Vermarktung des Ernteguts.

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Hohes Ertragspotenzial in beiden Intensitätsstufen
- Geeignet für alle Standorte
- Sehr standfest und winterhart
- Hervorragende Resistenz gegenüber Gelbrost
- Sehr geringe Mykotoxinbelastung des Ernteguts
- Hohes Hektolitergewicht

CEDRICO - Kornerträge auf hohem Niveau Landessortenversuch 2016 - 2017



Quelle: Amtliche Länderdienststellen, LSV Wintertriticale 2016-2017
KE behandelt; Relativwerte basieren auf den herangezogenen Verrechnungssorten der einzelnen Länder, () Anzahl Orte

SORTENPROFIL

Ertrag

Ertrag St. 1		9
Ertrag St. 2		8
Bestandesdichte		6
Kornzahl/Ähre		7
TKM		6

Wachstum

Ährenschieben		5
Reife		5
Pflanzenlänge		4

Neigung zu

Auswinterung*		3
Lager		3

Anfälligkeit für

Mehltau		5
Blattseptoria		4
Gelbrost		2
Braunrost		3

Quelle: Bundessortenamt, Beschreibende Sortenliste 2017;
*Züchtereinstufung



Cedrico

syngenta®

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da die Sortenleistung auch von den jeweiligen Umweltbedingungen abhängig ist, sind die Angaben nicht ohne weiteres replizierbar.
Stand: Januar 2018

Anbautelegramm Cedrico

Wintertriticale

Sortentyp

Kompensationstyp mit mittlerer bis hoher Bestandesdichte, hoher Kornzahl/Ähre und mittlerem bis hohem TKG. Weizenbetonter Typ

Anbaueignung

Frostlagen	Leichte Böden	Trockengebiete	Frühsaat	Spätsaat	Mais-vorfrucht
●●○	●●●	●●●	○○○	●●○	●●○

●●● sehr gut geeignet, ●●○ gut geeignet, ●○○ geeignet, ○○○ nicht geeignet

Besondere Eignung für intensiv geführte Standorte mit hohem Lagerdruck.

Saatzeitfenster

Saatzeit	Mitte September bis Mitte Oktober, ortsüblich		
Saatstärke (kf. Kö/m ²)	früh	normal	spät
	(250-300)	280-350	350-400

Düngung

Angepasste Gaben an Standort, Bestandesentwicklung, Ertragsziel und der Bodenvorräte; ortsüblich.

	Vegetationsbeginn	Schossergabe	Spätdüngung (Splitting möglich)
	40-70 kg N/ha	60-70 kg N/ha	40-60 kg N/ha

Wachstumsregler

Zur Absicherung der Standfestigkeit den Wachstumsreglereinsatz an Bestandesentwicklung, Ertragspotenzial, Standort und Witterung anpassen. Als Faustregel gilt mittlere Standfestigkeit mittlerer Wachstumsreglerbedarf.

Tendenz zu ortsüblich: gering

Pflanzenschutz

Geringe bis mittlere Pflanzenschutzintensität nötig. Bei Befallsdruck ist eine frühzeitige Fungizidmaßnahme gegen Mehltau einzuplanen. Aus Gründen der Ertrags- und Qualitätssicherung sollte im EC 37/49 eine einmalige Fungizidbehandlung durchgeführt werden.

Für regionale Pflanzenschutzempfehlungen speziell für Ihr Anbaugbiet wenden Sie sich bitte an das BeratungsCenter: 0800-32 40 275 (gebührenfrei).



Cedrico

syngenta®